



Zukunft der Arbeitswelt im Kreis Warendorf

Beschreibung des Gesamtprojekts

Mit dem Leitprojekt möchten der Kreis Warendorf und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (gfw) dazu beitragen, dass der Kreis auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort bleibt und die Unternehmen aktiv unterstützen, die Arbeitswelt der Zukunft zu gestalten. Die Anstrengungen von Unternehmerinnen und Unternehmern, unterstützt durch die Arbeit der gfw, haben in den letzten Jahren Früchte getragen: Digitalisierte Arbeitsprozesse sind aus der Unternehmenswelt nicht mehr wegzudenken. Die Erfahrungen aus dem Projekt Digitalpilot zeigen: die Warendorfer Unternehmen sind innovativ und nehmen sich gerne neuer Technologien an. Dennoch: die technologische Entwicklung ist in den letzten Jahren, nicht zuletzt durch die rasanten Fortschritte im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI), weiter vorangegangen. Um den bestmöglichen Nutzen aus diesen Technologien zu ziehen, bedarf es neuer Kompetenzen, gleichzeitig verändern sich die zukünftigen Anforderungen an Arbeitskräfte und Arbeitsplätze.

Der Fachkräftemangel und der demografische Wandel stellen die Unternehmen vor weitere Herausforderungen: Führungskräfte sind immer schwerer zu finden, die Bedeutung der Anwerbung und Integration internationaler Fachkräfte steigt. Gleichzeitig verändern sich auch die Ansprüche der Arbeitskräfte: Gerade die junge Generation bemisst einer ausgewogenen Work-Life-Balance eine hohe Bedeutung bei, die Nahbarkeit von Arbeitgebern wird wichtiger.

In der Summe bedeuten diese Veränderungen: Die Arbeitswelt der Zukunft wird sich von der heutigen deutlich unterscheiden. Im Rahmen des Leitprojekts unterstützt die gfw in ihrer Servicerolle Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und dem damit verbundenen Kulturwandel. Der Kreis Warendorf möchte mit dem Leitprojekt vorangehen und die Arbeitswelt der Zukunft gestalten.

Die Herausforderungen und Bedarfe im Handlungsfeld basieren auf einer aktualisierten Positionsbestimmung.

Durch die Auswertung der Daten- und Studienlage konnte gezeigt werden, wo im Kreis Fortschritte erzielt wurden und wo neue Handlungsbedarfe entstanden sind.

Teilprojekte

Diese Handlungsbedarfe werden mit vier Teilprojekten adressiert, die Unternehmen bei der Digitalisierung und Einbindung neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz, Change Management und der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften unterstützen sollen. Die bisherigen Erfolge und die Attraktivität des Standorts Warendorf sollen zudem noch stärker nach außen gezeigt werden. Folgende drei Teilprojekte bilden den Kern des Leitprojekts:

Mit der Fortführung des Programms Digitalpilot zum **Digitalpilot „ready for future“** werden die starken Initiativen der Warendorfer Unternehmen auch in Zukunft sichtbar gemacht sowie das gegenseitige Lernen unterstützt.

Berufsbilder ändern sich, bestimmte Berufe gewinnen andere verlieren an Bedeutung. Mit der geplanten **Initiative „ZukunftsweltArbeit“** erfolgt eine Reaktion auf diese Entwicklungen.

Über die Ergänzung des schon jetzt erfolgreichen **Standortmarketings** um das Thema „Zukunft der Arbeitswelt“ möchte der Kreis Warendorf noch mehr Arbeitskräfte von den Vorteilen des Lebens und Arbeitens in Warendorf überzeugen. Alle Bestandteile des Leitprojekts greifen beim Standortmarketing ineinander.

Darüber hinaus führen der Kreis Warendorf und die gfw erfolgreiche Maßnahmen weiter, die die drei Teilprojekte ergänzen:

Im bestehenden Hochschul-Kompetenz-Zentrum (**HOKO**) sollen die oben genannten Themen aufgegriffen und damit die digitalen Skills der Nachwuchsfachkräfte gefördert werden. Das HOKO vernetzt Hochschulen, Unternehmen und Jugendliche im Kreis Warendorf und ist weiterhin wichtiger Bestandteil des Kreisentwicklungsprogramms.

Übersicht der Teilprojekte



Digitalpilot „ready for future“

01



Initiative „ZukunftsweltArbeit“

02



Standortmarketing „Zukunft der Arbeitswelt“

03



Hochschul-Kompetenz-Zentrum (HOKO)

04



Digitalpilot „ready for future“

Beschreibung:

Ziel ist es, die Digitalisierung in Unternehmen im Kreis Warendorf zu stärken und neue Themen und Entwicklungen gezielt aufzugreifen.

Projektbausteine:

- Community von Unternehmen, die die Digitalisierung in besonderem Maße vorantreiben
- Peer-2-Peer-Beratung: Unternehmen unterstützen sich gegenseitig mit Beratung und Erfahrungsaustausch
- Regelmäßige Veranstaltungen zu den Entwicklungen im Bereich Digitalisierung
- Für die Zukunft noch stärkere Fokussierung auf die Nutzung Künstlicher Intelligenz

Zielgruppen:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)



Zuständigkeiten und Partner:



Verantwortung:

- gfw
- Netzwerk der gfw

Zentrale Umsetzungspartner:

- Teilnehmende Unternehmen

Finanzierung:



- Das Teilprojekt wird durch die Zuwendungen vom Kreis Warendorf an die gfw finanziert

Zeitraumen und Meilensteine:



- **2025:** Reaktivierung der Community
- **Ab 2026:** Veranstaltungen & Peer-2-Peer-Beratung



Initiative „ZukunftsweltArbeit“

Beschreibung:

Ziel ist es, die Unternehmen im Kreis Warendorf beim Change Management zu unterstützen. Das Programm sensibilisiert zudem zu Themen wie Führung bzw. Leadership, Künstliche Intelligenz sowie Wissens- und Lernkultur.

Projektbausteine:

Das Projekt wird im Rahmen einer Strategiephase weiter konkretisiert. Mögliche Projektbausteine sind zum jetzigen Zeitpunkt:

- Anwendungsmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz
- Auswirkungen Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung auf Arbeit, Organisation, Leadership, usw.
- Förderung einer Wissens- und Lernkultur: Kompetenzaufbau
- Zertifizierung bzw. Auszeichnung für Unternehmen, die sich als besonders innovative und attraktive Arbeitgeber positionieren

Zielgruppen:

- Alle Unternehmen im Kreis Warendorf, insb. kleine und mittlere Unternehmen (KMU)



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- gfw

Zentrale Umsetzungspartner:

- Kreis Warendorf
- Agentur für Arbeit Ahlen-Münster
- Wirtschaftsverbände und Wirtschaftsförderungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Münsterlandweites Netzwerk der gfw



Finanzierung:

- Das Teilprojekt wird durch die Zuwendungen vom Kreis Warendorf an die gfw finanziert



Zeitraumen und Meilensteine:

- **Ab Q1 2025:** Strategieentwicklung & Potenzialanalyse
- **Q3 2025:** Start des Projekts mit einer Veranstaltung
- Laufzeit bis **Ende 2027**



Standortmarketing „Zukunft der Arbeitswelt“

Beschreibung:

Ziel ist es, den Kreis Warendorf als attraktiven Standort für Fach- und Führungskräfte zu positionieren.

Projektbausteine:

- Umsetzung der neuen Marketingkampagne mit Fokus auf „people and culture“
- Weiterentwicklung des Wettbewerbs „Attraktive Arbeitgeber“
- Company Adventure: Schülerinnen und Schüler lernen Impact-fokussierte Unternehmen im Kreis Warendorf kennen

Zielgruppen:

- Fachkräfte in gewerblichen Berufen
- Fachkräfte branchenübergreifend
- Führungskräfte



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- gfw

Zentrale Umsetzungspartner:

- Verschiedene Unternehmen aus dem Kreis Warendorf
- Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf

Partner:

- Handwerkskammer Münster
- IHK Nord Westfalen
- Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf
- Fachhochschule Münster Kreis Warendorf



Finanzierung:

- Das Teilprojekt wird durch die Zuwendungen vom Kreis Warendorf an die gfw finanziert



Zeiträumen und Meilensteine:

- **Januar 2025:** Start der Kampagne
- **Mai 2025:** Wettbewerb und Prämierung
- **Sommer 2025:** Zusatzkampagne
- **2026:** Markenkongress
- **2026/2027:** Neuer Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber“



Hochschul-Kompetenz-Zentrum (HOKO)

Beschreibung:

Ziel ist es, Jugendliche für digitale Technologien zu begeistern.

Projektbausteine:

- Förderung digitaler Skills in Workshops und anderen Veranstaltungsformaten
- Sensibilisierung für die Vorteile eines Dualen Studiums

Zielgruppen:

- Jugendliche
- Unternehmen



Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- gfw
- HOKO e.V.

Zentrale Umsetzungspartner:

- REACH Euregio (Start-up Center)
- Coding for tomorrow
- Fachhochschule Münster
- Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf
- IHK Nord Westfalen
- Mitgliedshochschulen und -unternehmen



Finanzierung:

- Das Teilprojekt wird durch Mitgliedsbeiträge finanziert



Zeitraumen und Meilensteine:

- **Zu klären:** Fortführung und laufende Evaluation des bestehenden Programms oder Erweiterung in Richtung Unternehmen

